ePaper | iPad | Anmelden | A A A

Immobilien »
Karriere »
Motormarkt »
Trauer »

OÖNachrichten nachrichten.at

Suchen

Startseite Oberösterreich Sport Ratgeber Freizeit Abo & Service Anzeigen

Donnerstag, 30. Juni 2011, 17:18 Uhr

Linz 15°C · Wels 14°C · mehr Wetter »

OÖN Nachrichten Zeitungsarchiv

zurück | neue Suche starten | zur Ergebnisübersicht

vom 03.06.2011 - Seite 024

Kunst: Ab morgen präsentieren 83 Künstler aus aller Welt ihre Werke in der Lagunenstadt

54. Biennale: Venedig als Mekka der Kunstwelt

Von Sarah Estermann aus Venedig

Venedig wird in diesen Tagen zum Mekka der Kunstwelt. Die größte und älteste Biennale wird morgen eröffnet. Sie gilt als eines der wichtigsten Foren zur Präsentation aktueller Entwicklungen in der internationalen Kunstszene. Unter dem Titel "ILLUMInazioni" präsentiert Kunsthistorikerin und Kuratorin Bice Curiger ein Kunstevent der Superlative. Die Ausstellung erstreckt sich über eine Fläche von 10.000 Quadratmeter, 83 Künstler aus aller Welt, unter ihnen 32 "young artists" (geboren nach 1975) und 32 "female artists", zeigen ihre Werke. Vier Teilnehmer haben in sogenannten "Parapavillons" architektonische und skulpturale Strukturen zur Präsentation von anderen Künstlern geschaffen. Einer dieser vier Auserwählten ist übrigens der österreichische Künstler Franz West (*1947), der in diesem Jahr auch mit dem Goldenen Löwen für sein Lebenswerk ausgezeichnet wird. Parallel zu "ILLUMInazioni" sind dieses Jahr 89 Nationen in den "Länderpavillons" vertreten - ein neuer Rekord. Einige Länder stellen sich mit ihren Beiträgen erstmals der Öffentlichkeit, wie Andorra, Saudi-Arabien oder Bangladesch. Begleitet wird die Biennale von 37 Nebenevents, organisiert von internationalen Institutionen und hochkarätig besetzt mit Superstars wie dem Inder Anish Kapoor.

"Illumination" - der Titel der Ausstellung ist bewusst mehrdeutig gewählt. Einerseits soll auch die Begegnung mit Kunst ein erhellendes Erlebnis sein. Bice Curiger erklärt in diesem Zusammenhang, Veranstaltungen wie die Biennale seien von einem "internationalen Geist beseelt", umso mehr, als die Kunstschaffenden immer vielseitiger werden. Themen wie Herkunft oder Tradition treten in den Hintergrund. Die Kunst wird zum Experimentierfeld für neue Formen der "Gemeinschaft". Aktuell ist auch ein Wiederbeleben von klassischen Genres wie Skulptur, Malerei, Fotografie und Film zu beobachten. Im Mittelpunkt des Interesses steht dabei das Sezieren der ursprünglichen Codes. Wichtig ist ebenfalls der kommunikative Aspekt in den jüngsten Strömungen, der Betrachter soll in das Kunstgeschehen miteinbezogen werden.

Ermahnung an die Künstler

Andererseits ist der venezianische Maler Tintoretto (1518- 1594) als weiterer Bezugspunkt an prominenter Stelle zu sehen. Im Hauptpavillon sind drei seiner Werke ausgestellt. Tintoretto gilt als einer der experimentellsten Künstler seiner Zeit, seine Form des dramatischen Lichteinsatzes ist herausragend. Außerdem, so betont der Präsident der Biennale, Paolo Baratta, seien Tintorettos Werke auch eine Ermahnung an die lebende Künstlergeneration, nicht in Konventionen zu verharren.

Parapavillon von Franz West

Infos

Biennale 2011

Die Biennale 2011 läuft von 4. Juni bis 27. November, geöffnet täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Der offizielle Festival-Katalog umfasst 600 Seiten und kostet 60 Euro.

Vollpreisticket: 20 Euro. Karten sind erhältlich in den Ticket Offices Arsenale und Giardini oder online über die folgende Website:

www.labiennale.org

zurück | neue Suche starten | zur Ergebnisübersicht